25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Diesige.

Indianapolis, Ind., 6. September 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir hätten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Fred Gardner, Knabe, 2. Sept.
Leopold Schaub, Mädchen, 3. Sept.
B. A. Koors, Mädchen, 3. Sept.
Albert Stein, Knabe, 4. Sept.
J. H. Watts, Mädched, 5. Sept.

Heiraten.

Albert Lieber und Alice Barus.

Todesfälle.

Antonia Kinklin, 68 Jahre, 3. Sept.
Mary Ryan, 5 Jahre, 3. Sept.
James Jordan, 10 Monate, 3. Sept.
Emma B. Hart, 21 Monate, 4. Sept.

— Das öffentliche Urtheil, daß Dr. Bull's Husten Syrup das beste und billigste Mittel gegen Erkältung, Husten, rauhen Hals und Engbrüstigkeit ist, hat sich durch allgemeine Erfahrung vollständig bestätigt.

☞ Oliver Cousins klagte auf Scheidung von seiner Frau Mary.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ 18 Fälle von Dyphtheria, 16 Fälle Scharlachfieber und 2 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

☞ James Gordon wurde heute verhaftet, weil er sich weigerte, als Zeuge in der Mayors Court zu erscheinen.

☞ Der Schulrath hat nun gestern doch die Bürgschaft des County-Schatzmeisters gutgeheißen. Herr Frenzel war nicht dabei.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die County Commissäre bewilligten heute verschiedene Rechnungen, darunter die für Drucksachen im Betrage von $442.27.

☞ Die County Schatzmeisters Office war heute den Vormittag über geschlossen. Die Bücher des Schatzmeisters waren noch nicht zur Uebergabe an den neuen Schatzmeister fertig gestellt.

☞ Squire Walpole hat den Ex-Constabler Nelson Hoover des thätlichen Angriffs gegenüber der Frau Lizzie Donahue schuldig befunden und ihn zu $20 Strafe und Tragung der Kosten, zusammen $60 verurtheilt.

— **Jeder der Peter Fritz besuchen will, findet ihn in seinem neuen Gebäude, No. 76 Süd Delaware Straße.**

☞ Es verlautet nun wieder mit Bestimmtheit, daß wir in einigen Monaten Naturgas haben werden, und daß die Natural Gas Comp. in einer oder zwei Wochen mit dem Legen der Röhren beginnen wolle, und bereits spricht man davon, das Ereigniß durch eine große industrial parade zu feiern.

☞ In dem Aborte des Hauses No. 578 Nord Pennsylvania Str. fand man die Leiche eines Kindes. Dieselbe war schon nahezu verwest und muß schon längere Zeit in dem Aborte gelegen haben. Das Kind mag, als es hineingeworfen wurde, etwa zwei Monate alt gewesen sein.

— Als Blutreinigungsmittel können Dr. August König's Hamburger Tropfen auf's angelegentlichste empfohlen werden, dieselben sollten in keinem Hause fehlen.— Val. Steinbach, 1648 Second-Avenue, New York, N. Y.

☞ Gegen die Bewilligung einer Wirthschafts-Lizens für Joseph Hoffbauer an Hill Avenue wurde eine Remonstranz eingereicht. Dieselbe geht vom Polizeisuperintendenten Travis aus. Es wird noch eine Remonstranz gegen George Weller von Belmont eingereicht werden.

☞ In der Schulhalle kamen gestern Abend die Sozialisten zusammen, um den Arbeitertag zu feiern. Ein Programm war nicht vorbereitet, man schob einfach die Tische zusammen und veranstaltete einen kleinen Commers. Man sang und toastirte, kurze Reden wurden gehalten, und man blieb in gemüthlicher Stimmung bis nach Mitternacht beisammen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Board of Councilmen.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung.

Die Indiana Fertilizing Co. erbot sich, Seller's Farm für $480 jährlich zu miethen. Der Stadtschreiber wurde ermächtigt, den Contrakt abzuschließen, vorausgesetzt, daß sie $500 bezahle.

Der Ingenieur theilte mit, daß folgende Abschlagszahlungen fällig sind: $2,210.85 an R. Kennington, $687.05 an R. P. Dunning, 186 85 an Michael Higgins, $592.23 und $2,141 94 an J. L. Fisher, $114 59 an D. A. Haywood & Comp., $633.78 an J. L. Spaulding, $137.28 an Hy. Clah, $2.393 50 an Richter & Twiname, $285 87 an L. A. Fulmer, $534 80 an J. W. Hudson, $163.10 an Fulmer & Seibert, $537.43 an denselben, $400.29 an J. L. Spaulding, $1,312.15, $153 85, $150.79 an denselben.

Ingenieur und Stadtanwalt berichteten gegen Bewilligung des Gesuches von D. Monninger, einige Lots in Fletcher's Brookside Add. aus dem städtischen Weichbilde zu schließen. Gutgeheißen.

Der Bond des Schatzmeisters Sample Loftin wurde gutgeheißen und dem abtretenden Schatzmeister Miller wurde ein Dankesvotum dafür passirt, daß er so gnädig war, sein Amt ordentlich zu verwalten.

Die Gesundheitsbehörde sandte ein Schreiben ein, in welchem sie verlangt, daß weitere Kräfte der Behörde zur Verfügung gestellt werden, um den Markt besser kontrolliren und die Bummler von demselben wegha'ten zu können. Es wurde eingewandt, daß dies Sache der Polizei sei, und die Angelegenheit wurde dem Markt-Comite überwiesen.

Assessor Quill unterbreitete den Vorschlag, die Grundeigenthumsübertragungsliste täglich einzutragen und dem Publikum die Einsicht zu gestatten. Dafür wolle er sich mit der bescheidenen Bezahlung von $2 täglich zufrieden geben. An das Finanz-Comite überwiesen.

Dann kam die Angelegenheit bezüglich der Pflasterung der Washington Straße auf's Tapet. Das Contrakt-Comite empfahl, neue Offerten einzufordern.

Mehrere Herren waren dagegen, die einen, weil die Straßenbahngesellschaft gezwungen werden sollte, ihren Antheil an der Verbesserung zu bezahlen, die andern weil sie der Verbesserung überhaupt opponirten.

Die Empfehlung des Comites, neue Angebote einzufordern, wurde aber schließlich angenommen.

Das Straßenbahn-Comite empfahl, daß die Straßenbahngesellschaft gezwungen werde, das Fahrgeld auf ihren Wagen einsammeln zu lassen.

Bürger von Haughville hatten eine Petition eingeschickt, in welcher eine Straßenbahnverbindung mit der Stadt verlangt wird. Die Straßenbahngesellschaft wurde aufgefordert, die Verbindung herzustellen.

Das Wasser-Comite empfahl die Legung der Wasserleitung in den folgenden Straßen: Tennessee von South bis Merrill Str.; New Jersey und Coburn Str., von McCarty Str. bis Madison Avenue und Park Ave., von 8 bis 11. Str. Angenommen.

Der Feuerwehr Chef theilte mit, daß er für drei untauglich gewordene Feuerspritzen eine gute Spritze und $2,000 haben könne, und seinem Vorschlag, die Offerte anzunehmen, wurde zugestimmt.

Der Straßen-Commissär wurde beantragt, auf der Südseite der Washington, zwischen East und New Jersey Straße eine Howe Rotary Pumpe errichten zu lassen.

Eine Ordinanz welche der Indianapolis Writing Telegragh Co. das Wegerecht ertheilt, wurde an das Straßen-Comite verwiesen.

Ein Antrag des Herrn Swain die $150 welche die Straßenpflasterung vor dem College Avenue Waisenhaus kostet, aus dem Stadtsäckel zu bezahlen, wurde angenommen.

Ordinanzen zur Verbesserung der Gossen in Pennsylvania von 7. bis 8 Str.—südl. Seitenweges des South Str von New Jersey bis East Str. wurden passirt, und neue Ordinanzen zur Verbesserung folgender Straßen wurden passirt:

Seitenwege der Chadwick, zw. McCarty und Ray Str.—erste Alley östlich von Oriental, von Williams Str. bis zur ersten Alley nördlich.—Gossen der Michigan, von East bis Delaware Straße.—Bloyd Str., zw. Greenbrier Lane und Line Str.—südlicher Seitenweg der Hill Ave., von Cabinet bis Orange Str.—erste Alley südlich von Grove Str., von Virginia Ave. bis Elm Str.—Seitenwege der Alabama, von 7. Str. bis zum State Ditch.

Excursion nach den Niagara Fällen via die Bee Line am 6. September.

Excursions-Tickets zum Preise von $5 nach den Fällen und $1 nach Chatauqua Lake und zurück sind jetzt zum Verkauf in allen Bee Line Ticket-Offiecn. Tickets sind gut für den Spezialzug, welcher Indianapolis am Dienstag, den 6. September, 1887, Abends 6 Uhr 30 Min. verläßt, und zurück auf allen regulären Zügen bis und inclusive 11. September. Dieses ist die letzte Gelegenheit in dieser Saison, den Niagara zu solch niedrigen Raten besuchen zu können, und wir möchten Jedem rathen, dieselbe zu benutzen. Die Bee Line ist die kurze und schnelle Linie nach den Niagara-Fällen und allen östlichen Punkten. Sichert Euch Tickets und Schlafplätze bei Eurem Eisenbahnagenten oder in No. 2 Bates House, No. 138½ Süd Illinois Straße, Union Depot und Massachusetts Ave. Depot, Indianapolis.

T. E Peck,
Distrikts-Passagieragent.

Zum Arbeitertag.

Nachdem gestern der Umzug stattgefunden, fand das von den Knights of Labor veranstaltete Fest auf dem Ausstellungsplatze statt.

Die Redner des Tages waren die Herren J. M. Bloomer von Toledo, Richard J. Jacks von Lebanon und Herr Wm. Patterson von hier.

Herr Bloomer sprach über die Monopolherrschaft und befürwortete, daß die öffentlichen Verkehrsmittel, wie Eisenbahnen und Telegraphenlinien in die Hände des Staates übergehen. Er sowohl wie der Redner Herr Jacks thaten der Union Labor Partei Erwähnung und letzterer fügte hinzu daß ihm die demokratische und republikanische Partei absolut gleichgiltig sei, und daß er seinerseits nur für solche Leute stimmen könne welche das Arbeiterprinzip vertreten.

Und während diese beherzigenswerthen Worte an die versammelten Arbeiter gerichtet wurden, arbeiteten unweit davon politische Drathzeher, welche die Arrangements des Arbeiterfestes in Händen hatten, um dem demokratischen Mayorscandidaten ein wenig auf die Beine zu helfen. Trotzdem zur Zeit eine Arbeiterpartei im Felde ist, und es demnach für die Arbeiter, und namentlich für solche Arbeiter, die sich organisirte nennen, nur einen Mayorscandidaten geben sollte, haben die Knights of Labor sich nicht gescheut, die Verloosung eines Hammers für den „populärsten" Mayorscandidaten zu veranstalten. Und wie solche Sachen veranstaltet und „gemänätscht" werden, das kennt man ja.

Es war die reine Versteigerung, welche da stattgefunden hat. 500 Stimmen für Edenharter hieß es von einer Seite, 500 Stimmen für Davy schrieen die Andern. 100 Stimmen für Davy hieß es dann wieder,—wir geben Edenharter nicht auf, erklärte da der Parteipolitiker Bailey, griff nochmals tief in die Taschen und wieder hieß es, 500 Stimmen für Edenharter. So ging es fort und fort, bis der Kauf sich endgiltig zu Gunsten Edenharters entschieden hatte und dem Manne, den die Arbeiter, welche von dem reinen Princip der Arbeiterbewegung durchdrungen sind, als ihren bittersten Gegner bekämpfen müssen, der goldverzierte Hammer überreicht wurde.

Der Schandfleck, der durch die Verloosung dem Arbeiterfeste aufgedrückt wurde, wird dadurch nicht abgewaschen, daß der Arbeiterkandidat White als populärster Clerkskandidat aus der Verloosung hervorging. Wir bemessen darnach nicht seine Stärke.

Ebenso wenig wie es uns, von dem prinzipiellen Einwande abgesehen, nahe berühren könnte, daß die Edenharter-Leute 2273 Stimmen gekauft haben- während die ärmeren Davy-Leute nur 1836 Stimmen „afforden" konnten.

Die ganze Affaire aber hat gezeigt, unter welchem Einflusse der Orden der Knights of Labor steht.

Das Geld ist da maßgebend und die Politiker, die am meisten springen lassen, mit anderen Worten, am meisten Stimmen für sich kaufen lassen können, sind dann die populärsten.

Neue Schlaf- und Studlwaggon-Arrangements auf der Monon Route L. N. A. & C. B. W.

Die Monon Route hat zwei neue und elegante Pullman Combinations-Schlafwagen angeschaft, um nur zwischen Indianapolis und Chicago zu laufen. Dieselben werden westlich vom Union Bahnhof stehen und können um 8 Uhr Abends betreten werden. Der Zug fährt 11.10 Abends, und auf der Rückfahrt kommt der Zug um 3.35 Morgens an und Passagiere dieser Waggons werden nicht vor 8 Uhr Morgens geweckt. Vergeßt nicht, dieses ist die einzige Bahn zwischen Indianapolis u. Chicago, welche Pullmann Lehnstuhl-Waggons im Gebrauch hat.

J. D. Baldwin, D. P. A.

Schoß auf einen Neger

Gestern Abend um 10 Uhr während es auf dem Ausstellungsplatze noch lustig herging, wurde das Fest durch einen unangenehmen Zwischenfall gestört. Der Polizist Farrell war dahingekommen um den notorischen John Banks zu verhaften weil eine Anklage wegen Schlägerei gegen ihn anhängig gemacht worden war. Farrell kannte jedoch den Neger nicht genau und ersuchte den Schmied Thomas Hamilton ihm den Mann zu zeigen. Dies geschah, aber als der Polizist den Neger verhaften wollte, wehrte sich derselbe aus Leibeskräften und drohte auf den Polizisten zu schießen. Als Hamilton dies sah, feuerte er einen Schuß auf Banks ab, denselben am Kopfe verletzend. Banks wurde verwundet hinausgetragen und als sich das Gerücht auf dem Platze verbreitete, daß ein Weißer einen Neger erschossen habe, da drängte sich eine Menge Farbige den Ausgängen zu, und schwor Rache zu nehmen. Die Polizei erkannte die Gefahr, welche Hamilton drohte und brachte denselben auf Umwegen nach dem Stationshaus. Hamilton wohnt No. 150 Ost St. Joe Straße.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.

Assignment

Peter Uhl, ein Wholesale Tabak Händler No. 35 Süd Pennsylvania Straße machte ein Assignment an Harry A. Metzger zu Gunsten seiner Creditoren. Aktiva $1,500, Passiva $2,000.

Polizei-Gericht.

36 Namen waren heute auf der Armesünderliste verzeichnet. Sie waren meist wegen geringer Vergehen angeklagt. Viele der Fälle wurden schnell erledigt, andere nahmen lange Zeit in Anspruch, so daß man nicht alle vornehmen konnte und einige aufgeschoben werden mußten.

John Gandoli war wegen Prügelns seiner besseren Hälfte und wegen eines Rausches angeklagt. Er ist ein großer, robuster, wild aussehender Italiener, während sie gebrechlich und klein aussah. Die Frau sagte aus, daß ihr Mann sie niedergeworfen und sie mit den Füßen in den Leib gestoßen habe. Außerdem sah sie aus, als wenn ihr Gesicht durch eine Hobelmühle durchgegangen wäre. Der Mayor bedauerte, daß er dem Schuft nicht zwölf Monate Haft geben könne. Er schickte ihn auf 70 Tage in's Arbeitshaus.

Ida Kennedy und Sarah Herreman, zwei junge Damen welche in Geisendorf's Mühle arbeiten, hatten einen kleinen Streit wobei Sarah die Ida beleidigt haben soll und dafür von der Ida eine Backpfeife erhalten hat. Sarah ließ Ida verhaften und letztere wurde um $1 und Kosten bestraft. Der Mayor ließ sie jedoch weil sie beide sehr anständig aussahen, mit einem Verweis laufen.

Horace Williams war wegen Trunkenheit und weil er seine Frau geschlagen hatte, eingesteckt worden. Während der Nacht wurde er so schlimm vom Delirium Tremens überfallen, so daß er in's Hospital geschafft werden mußte. Es ist sehr wenig Hoffnung vorhanden, daß er am Leben bleibt. Die Anklagen wurden niedergeschlagen.

Georg Spiers wurde um $1 u. Kosten bestraft, weil er Phillip Lehr geschlagen hat.

John Banks wurde wegen Wiedersetzlichkeit bei der Verhaftung um $10 und Kosten und H. H. Klinger wegen desselben Vergehens um $5 und Kosten bestraft

Henry Gipe war wegen Trunkenheit angeklagt, wurde jedoch freigesprochen. Es stellte sich heraus, daß er von Delaney Gorman in einer Wirthschaft betäubt wurde und daß derselbe versucht hatte, sein Geld zu stehlen, wobei jedoch der Detectiv Thornton ihn erwischte. Gorman wurde um $50 und Kosten bestraft.

Joseph Striegel und George Hacker waren wegen Schlägerei verhaftet worden. Beide sind im Hause der alten Frau Mary Hanle, No. 225 Huron Str., in Kost und Logis. Hacker wohnt daselbst schon nahezu vier Jahre, während Striegel erst kürzlich aus Deutschland eingewandert, dahin zog.

Striegel war gestern den ganzen Tag ausgewesen und hatte sich gehörig betrunken. Er war kurz vor 12 Uhr Nachts nach Hause gekommen und versuchte seine Kostwirthin unter der Drohung, daß er sie umbringen werde, wenn sie ihm nicht zu Gefallen sein werde, zu vergewaltigen. Zwischen der schon befahrten Frau und dem noch jungen Mann entstand nun ein heftiger Kampf dessen Spuren noch durch den verkratzten Hals der Frau zu erkennen sind. In dem Augenblicke aber kam Hacker aus einer Gesellschaft nach Hause und als er die Frau in der entsetzlichen Lage antraf, sprang er ihr zu Hilfe indem er sie aus den Klauen Striegel's zu befreien suchte. Dieser zog sein Messer und stürzte damit auf Hacker los, woraufhin Letzterer einen Revolver vom Wandbrette nahm und mit dem Lauf desselben Striegel eine tiefe Kopfwunde beibrachte, so daß dessen Ueberführung nach dem Hospital nöthig wurde.

Hacker wurde heute früh verhaftet und dem Mayor vorgeführt. Er wußte nicht was er zu thun habe, und hatte auch keinen Vertheidiger, verzichtete daher auf ein Vorverhör und wurde unter $3,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Mittlerweile halten die Bekannten Hacker's von der Sache gehört, und da Hacker als ein sehr harmloser und arbeitsamer Mensch bekannt ist, der schon seit einigen Jahren auf demselben Platze als Bäcker arbeitet, nahmen sie sich seiner an, gingen zum Mayor und dieser wird dem jungen Mann morgen ein Verhör gestalten.

Obige Schilderung des Vorfalles ist die des jungen Hacker und der Frau Hanle welch letztere eine Anklage wegen Nothzucht gegen Striegel bei Squire Feibelmann erhoben hat.

Striegel selbst ist noch nicht im Stande, Auslagen über den Vorfall zu machen und was er zu sagen hat, bleibt abzuwarten. Striegel ist ein Schreiner.

Kurz und zur Sache.

Dyspepsia ist schrecklich. Eine kranke Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors.

Der menschliche Verdauungsapparat ist die komplizirteste und wunderbarste Sache. Er geräth leicht außer Ordnung. Zu fette oder zu zähe Nahrung, schlechte Küche, Kummer, langes Wachen, unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volke dyspeptischer Menschen gemacht.

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und Viele glücklich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Dyspeptischen. Verlange von Deinem Apotheker eine Flasche Fünfundsiebzig Cents.

☞ Ein Knabe Namens Eddie Reardon, 89 Benton Str. wohnhaft, wurde gestern, als er auf eine Lokomotive springen wollte, überfahren und schlimm verletzt.

— Es ist ein alter Schnack, daß es sieben Wunder in der Welt giebt, doch wir behaupten, daß es jetzt acht giebt, nämlich ein neues — Salvation Oel. Es kurirt uns in wenigen Tagen von einem schlimmen Anfalle von Rheumatismus. Die Rechnung war nur 25 Cents.

Für
Männer.

Das Herbstlager von Waaren ist vollständig. Wir behaupten, daß es in diesem Markte nicht übertroffen wird. Es enthält Alles, was zur Kleidung für Männer und Jünglinge gebraucht wird.

Wir haben die besten Zuschneider und machen

ausgezeichnet gut passende Anzüge

Wir garantiren dauerhafte Arbeit in jeder Beziehung und hoffen Ihre geschätzten Aufträge zu erhalten.

Herrenschneider. Herrenschneider.

L. S. Ayres & Co.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Adel E. Davis an Eliza M. Miller, Lot 55 in Patterson's Add. $275.

Charles R. Wilgus an Mary C. Whitted, Theil von Lots 46 und 47 in J. Fletcher's erste Add. $1,060.

Francis B. Curtis an Michael Graßkopf, Lot 80 in Drake's Subd. von Outlot 14 westlich von White River. $250

Geo. L. Davis an David G. Wiley, Lot 53 in Indianapolis & Cerin R. R. Co.s Subd. von Outline 91. $1000.

Geo. W. Bailey an Sanford P. Hamilton, Lot 4 in Crane's Add. $500.

Elmer E. Clingler an Chas. Downs, Lot 14 in Crane's Subd. von Outline 158. $325.

Chas. W. Garsuch an Wm. F. Piel, sr., Lot 5 in L W. Phipp's Springdale Add. $3330.

James T. Robe an Marintha J Smith, Theil von Lot 43 in Sarin's Subd. von Outlines 175 und 176. $3000.

Frederick Klare an Hermann Rinne, Lots 24, 25 und 26 in McCarty's Subd. von einem Theil der Outline 120. $12 000.

Geo. Brunson an Wm. H. Lee, Theil von Sec. 36, Tp. 17, R. 3 Ost in Broad Ripple. $1000.

D. M. Bradbury, Trustee, an Henry Peters, Lot 1 in Sq. 27 in Beaty's Add. $125.

Die „Connecticut Mutual Life Insurance Comp." an Sarah Johnson, Theil von Lot 66 und 67 in Blackford's Subd. von Outlot 152, 153 und 154. $3,150.

Nicholas McCarty an Frank Lemontree, Lots 94 und 95 in McCarty's Subd. von Theil von Outlot 120. $1,050.

Hugo Klingstein an Charles C. W. Claffey, Lot 1 in Block 25 in Brightwood. $700.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Gestern Vormittag sah der zur Bewachung des Morrison'schen Wohnhauses am Circle angestellte Neger, wie Jemand sich in's Haus schlich. Als er ihn um sein Begehr fragte, erhielt er einen Schlag mit einem Knüppel. Der Angreifer floh und der Neger schoß auf ihn. Zu gleicher Zeit stürzte ein anderer Bursche aus dem Hause und der Neger schoß auch auf diesen, traf aber Keinen. Wahrscheinlich war hier ein Diebstahl beabsichtigt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America. Vermögen $800 000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232 000. German American, N. Y., Vermögen $5,150 000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten! Tapeten!

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster,

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

ELGIN WATCHES

WIMMER,
Uhrmacher und Gold-Arbeiter.
No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Frucht- und Jelly-Gläser
am billigsten bei
I. N. Heims, No. 44 und 46 Ost Washington Straße.

Herrmann, Leichen-Bestatter, No. 26 Süd Delaware Str.
Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

Verlangt Square Pianos!
— zum Umtausch gegen —
neue aufrechte.

Wir bezahlen im Umtausch die besten Preise für alte oder neue Square Pianos, Orgeln oder Melodeons. Personen, welche solche Instrumente haben, sollten sich sofort an uns wenden.

Pianos und Orgeln zu vermiethen
billiger als sonstwo in der Stadt.

D. H. Baldwin und Co

Wholesale und Retail Verkäufer in Decker Bros., Haines Bros., Fischer und anderer Pianos und Estey und Shoninger Orgeln.
Entfernt Wohnende sollten um nähere Auskunft schreiben.
Stimmen und Repariren eine Spezialität. Bestellungen auf Beförderung von Pianos von einer Wohnung zur anderen finden prompte Beachtung.
95, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr.,
Indianapolis.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Lake ICE,
für die Saison 1887.
A. Taylor,
Office: 460 Nord West Str.
☞ Telephon 949.

Sicherheit,
Sparsamkeit und
Bequemlichkeit
kann nicht besser gewahrt werden, als durch die
Koch-Gas-Oefen!

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Dr. O. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 382.
Wohnung: 141 N. Alabama St.
☞ Telephon 936.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Große Auswahl.
Für die Herbst-Saison
sind eingetroffen die neuesten Muster in
Teppichen, Tapeten, Vorhängen,
und alle in diese Branche einschlagenden Novitäten.
EASTMAN, SCHLEICHER & LEE.
Das größte Teppichhaus im Staate.
No. 5, 7 und 9 Ost Washington Straße.
Niedrige Preise. Reelle Bedienung.